Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09292070
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Otto-Schmiedt-Straße 26
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leutzsch * 255x

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Vorgarten und Einfriedung; zeittypische Putzfassade, einige bleiverglaste Fenster, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

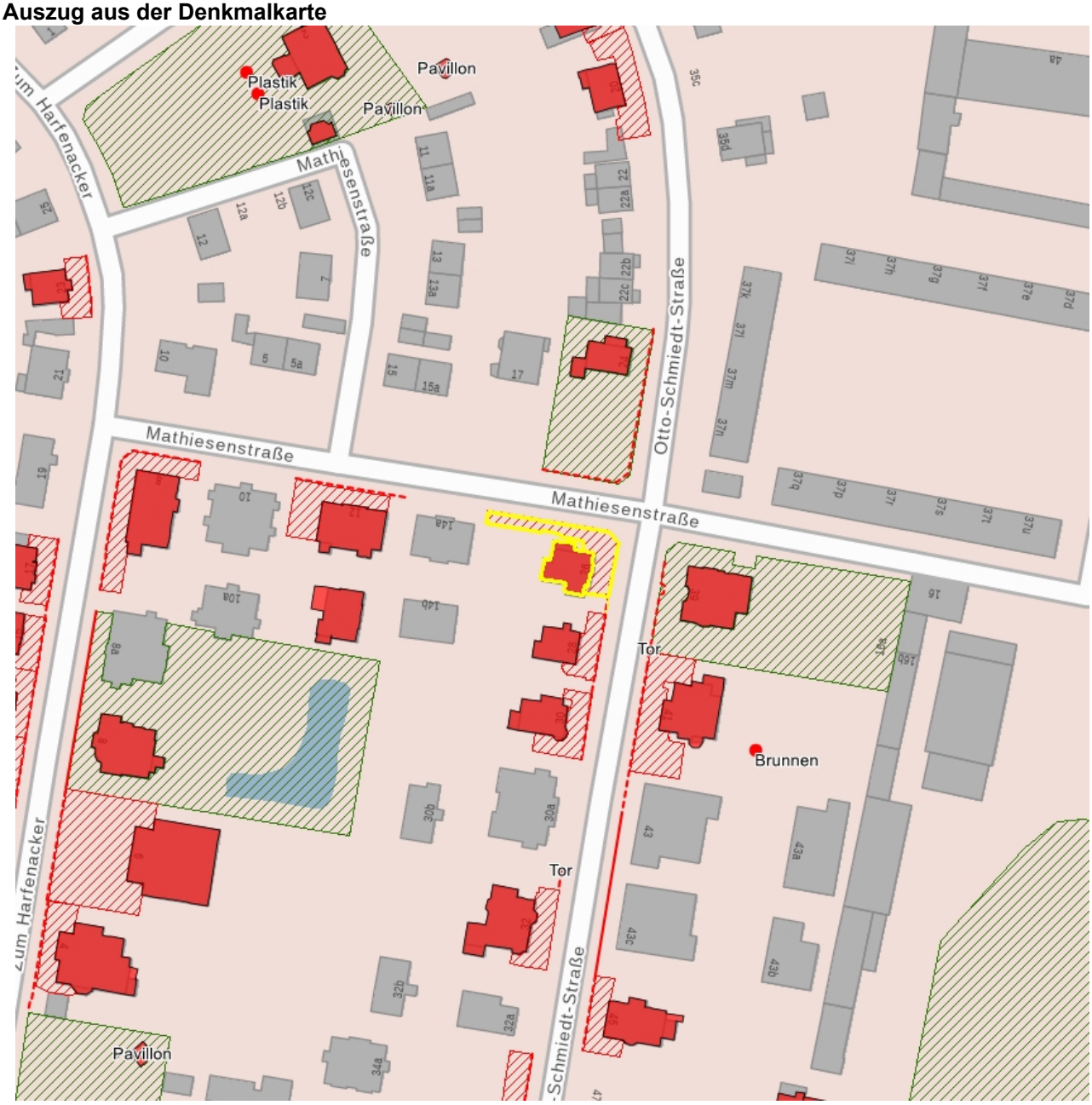
Für den steuerbefreiten Eigenheimbau ergingen im Juni 1935 der Bauantrag und im Oktober des gleichen Jahren die Anmeldung zur Schlußbauprüfung. Entwerfend und bauleitend unter Vertrag standen die Raschwitzer Architekten Fischer & Fiedler für ihren Auftraggeber, Herrn Direktor Hanns Steinhaus. Ausführendes Unternehmen war das des Baumeisters August Morgenstern. Das zeittypische “Einfamilienwohnhaus mit Kraftwageneinstellraum” erhielt knapp 150qm Wohnfläche; der verputzte Baukörper über Klinkersockel wird von einem steilen ziegelgedeckten Dach abgeschlossen. In der hinteren Grundstücksecke sollte 1955 ein Bildhaueratelier nach Plänen des Architekten Herbert Becke errichtet werden. Von der Wohnhausausstattung sind u.a. die qualitätvollen schmiedeeisernen Fenstergitter und einige bleiverglaste Fenster zu nennen. Wenig glücklich wirkt die im Rahmen aktueller Sanierungen aufgebrachte neue Dacheindeckung und die neu gefertigten Fenster; bedauerlich ist die Beseitigung des kleinen Spitzbogenfensters im Giebel zur Otto-Schmiedt-Straße. Das auf einem Eckgrundstück situierte Haus besitzt einen baugeschichtlichen Wert und ist Bestandteil des hochwertigen Leutzscher Villenviertels. LfD/2012, 2016

Datierung	1935 (Wohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09292070 C**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus in offener Bebauung, mit Vorgarten und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.